

Ressort: Finanzen

Waffenverband: Nachfrage nach "freien" Waffen verdoppelt

Marburg, 16.01.2016, 01:00 Uhr

GDN - Die anhaltende Flüchtlingskrise, die Terroranschläge in Paris und Istanbul und die Kölner Vorfälle in der Silvesternacht verunsichern die Deutschen offenbar. Die Nachfrage nach Schreckschusspistolen, Reizgas und anderen Abwehrmitteln habe sich bereits im vorigen Jahr mindestens verdoppelt, sagte der Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler, Ingo Meinhard, der "Frankfurter Rundschau".

Um genauen Aufschluss zu bekommen, hat die Organisationen eine Studie bei der Gesellschaft für Konsumforschung in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse Anfang Februar vorliegen sollen. Nach Einzelbeobachtungen in verschiedenen Städten ist der Umsatz nach den Übergriffen in Köln noch einmal sprunghaft angestiegen. Vor allem viele Frauen wollen sich nun schützen. Genaue Zahlen gibt es bisher auch deshalb nicht, weil alle möglichen Formen von Reizgas frei in Ladengeschäften und im Internet erhältlich sind.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66167/waffenverband-nachfrage-nach-freien-waffen-verdoppelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com